

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Fachbereich Gesundheit & Soziales

Telefon: 0800-724 5834

E-Mail: beratung@hs-fresenius.de

Internet: www.hs-fresenius.de

Studiengang	Heilpädagogik
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
ECTS-Punkte	180 CP
Durchführungsform	Vollzeit
Regelstudienzeit	6 Semester
Durchführungsort	Idstein und Köln
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppe für den Bachelorstudiengang sind in erster Linie Abiturient*innen, die auf dem Gebiet der Heilpädagogik tätig sein wollen.</p> <p>Gemäß Qualifikationsprofil ist das Handeln der Absolvent*innen geprägt durch eine Synthese der heilpädagogischen Leitideen und dem mit der Behindertenrechtskonvention angestoßenen Paradigmenwechsel. Vor dem Hintergrund eines kritisch reflektierten Agierens erstellen sie nach wissenschaftlich begründeten Methoden situationsadäquate Handlungskonzepte und setzen diese prozesshaft und individuell geprägt um. Hierbei planen die Absolvent*innen innovative inklusions- und teilhabeförderliche Konzepte und gestalten ihre heilpädagogische Praxis dem Selbstverständnis des Individualisierungsprinzips folgend als eine interpersonelle, kommunikative Praxis gemeinsamen Lebens, Arbeitens, Lernens und Spielens. Sie evaluieren, optimieren und konsolidieren heilpädagogische Angebote. Angebote der Aktivitäts- und Teilhabeförderung als Prozesse der Inklusion und Partizipation von Menschen aller Altersgruppen werden unter Berücksichtigung des bi-psycho-soziales Modells ganzheitlich analysiert, indikationsrelevant interdisziplinär konzeptioniert und durchgeführt.</p> <p>Neben spezifisch fachlichen Kompetenzen prägen soziale und personale Kompetenzen das berufliche Handeln der Absolvent*innen. Sie binden die vorhandenen Meinungen, Fähigkeiten und Ressourcen ihrer diversen Zielgruppe einschließlich deren sozialen Umfelds konstruktiv ein und unterstützen, fördern und begleiten ihre Klient*innen sowie alle anderen involvierten Personen, bzw. deren soziale Systeme. Als konstruktive Mitglieder eines inklusionsförderlichen Kompetenzteams erfassen sie handlungsleitend neben den heilpädagogisch-diagnostischen Aspekten im Schwerpunkt die vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten der Klient*innen sowie aller anderen involvierten Personen und erstellen individuelle Förderpläne.</p> <p>Die Absolvent*innen haben sich im Rahmen von Wahlbereichen zudem spezifisches Schwerpunktwissen angeeignet und ihr individuelles Profil mit Blick auf Neigung und berufliche Zukunft eigenständig geprägt.</p> <p>Die Hochschule bietet Studiengänge mit dem Ziel an, Studierende zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis</p>

	zu befähigen. Der Studiengang Heilpädagogik integriert gem. § 9 Sozialberufeenerkennungsgesetz des Landes Hessen ein „Modell der Verbindung von Berufspraxis und Studium“, sodass die Absolvent*innen mit dem Studienabschluss zugleich die staatliche Anerkennung erwerben, die in vielen Bereichen Voraussetzung für die Berufseinmündung ist.
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2020/21
Aufnahmekapazität pro Jahr / Standort	40, jeweils zum Wintersemester
Erstakkreditierung	26.08.2020
Akkreditiert bis	31.08.2028
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule
Auflagen	Es war eine Auflage bezüglich der berufsrechtlichen Anerkennung des Studiengangs und eine Auflage betreffend die Module des Wahlbereichs (Stimmigkeit zwischen Lehrinhalten/Lernergebnisse und Modultitel) zu erfüllen. Die Auflagen wurden umgesetzt.
Zusammenfassende Bewertung	<p>Der Studiengang Heilpädagogik erfüllt die Erwartungen an einen Bachelorstudiengang „Heilpädagogik“, wie sie sich im Fachqualifikationsrahmen des Fachbereichstags Heilpädagogik abbilden.</p> <p>Als Weiterentwicklungspotenzial empfiehlt die Fachkommission, im QP ein Verständnis von Beeinträchtigung und Behinderung darzulegen. Es wird außerdem empfohlen, den Umfang der Modulgruppe „Medizinische Grundlagen“ zu evaluieren und in den Modulbeschreibungen die Ausrichtung an einem Verständnis von Behinderung als bio-psycho-sozialem Bedingungsgefüge zu verdeutlichen. Die Anzahl der Klausuren sollte im Rahmen der Reakkreditierung evaluiert werden. Die Hochschule sollte dem Fachbereichstag Heilpädagogik beitreten.</p> <p>Positiv würdigt die Fachkommission das didaktische Konzept des Studiengangs, das Wert legt auf eine Einbindung der Studierenden in den Lehr-Lern-Prozess und so auf eine Aktivierung der Selbstlernkräfte und Eigenmotivation abzielt. Die didaktische Umsetzung des Curriculums gibt den Studierenden die Möglichkeit, sich zu professionell handelnden, reflektierten, bildungsfreudigen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen zu entwickeln und mit den Personen und Strukturen der verschiedenen Ebenen konstruktiv und kreativ arbeiten können.</p>
Gutachtergruppe	<p>Vertreterin der Hochschule: Prof. Kristina Kraft, Evangelische Hochschule Ludwigsburg, Studiengangsleitung Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik</p> <p>Vertreterin der Berufspraxis: Michaela Menth, Fachreferentin Europäische Akademie für Heilpädagogik im Berufs- und Fachverband Heilpädagogik e.V.</p> <p>Vertreter der Studierenden: Robin Tesch, Bachelor-Studium Kindheitspädagogik an der Hochschule Rhein-Waal, derzeit im Master-Studium Psychosoziale Beratung und Recht an der Frankfurt University of Applied Sciences.</p>

Akkreditierungsbericht vom 18.08.2020

